

# **Niederschrift über die ordentliche Sitzung der Gemeindevorvertretung der Gemeinde Neverin**

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 24.10.2012

**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr

**Sitzungsende:** 21:25 Uhr

**Ort, Raum:** Gemeindezentrum Neverin, Neubrandenburger Straße 48, 17039  
Neverin

---

## **Anwesende**

Herr Helmut Frosch	Bürgermeister/in
Herr Rüdiger Wink	1. stellv. Bürgermeister/in
Herr Helmut Hesse	2. stellv. Bürgermeister/in
Herr Heiner Geppert	Gemeindevorvertreter/in
Frau Brigitte Kluthe	Gemeindevorvertreter/in
Herr Franz Nebe	Gemeindevorvertreter/in
Herr Martin Pforte	Gemeindevorvertreter/in
Herr Olaf Ring	Gemeindevorvertreter/in
Frau Brigitte Schönitz	Gemeindevorvertreter/in
3 Bürger	

## **Abwesende**

Herr Udo Löggow	Gemeindevorvertreter/in	entschuldigt
-----------------	-------------------------	--------------

## **Tagesordnung:**

### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung
4. Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.09.2012
5. Planvorschläge für 2013
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Anfragen der Gemeindevorvertreter
8. Vollmachtserteilung für die Ausschreibung und Vergabe zum BV: "Neubau Nebengebäude KTO Neverin"  
VO-35-BA-2012-034

## **Protokoll:**

### Öffentlicher Teil:

---

#### **zu 1      Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

---

Herr Frosch eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gemeindevertreter und Gäste. Die Gemeindevertreter wurden ordnungsgemäß zur Gemeindevertretersitzung eingeladen. Es sind 9 von 10 Gemeindevertretern anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

---

#### **zu 2      Einwohnerfragestunde**

---

Frau Labs brachte zum Ausdruck, dass auf der Straße vor ihrem Grundstück in der Neubrandenburger Straße das Regenwasser sich wieder gesammelt hat und somit ein großer See entstand. Durch die durchfahrenden Autos wurde das Wasser vor ihr Grundstück gespritzt.

Der Bürgermeister gab Antwort: Die Gemeinde ist für diese Straße nicht verantwortlich, da es eine Landesstraße ist. Das Problem ist dem Landkreis auch bekannt. Das gesammelte Regenwasser hat an dieser Stelle nach dem starken Regenguss eine Tiefe von 20-30 cm. Durch ihm und dem Bauamt wurde dieses besichtigt.

Des Weiteren brachten Frau Labs und Frau Seisum noch folgendes zur Diskussion:

1. Kauf neuen Küchenmöbel für die Kita
2. Anbringung eines Windfanges am vorderen Eingang der Kita
3. Übergang Kreuzung Neubrandenburger Straße-Dorfstraße in Richtung Bushaltestelle am Wasserturm unübersichtlich und gefährlich
4. zur Errichtung eines Gehweges am künftigen Bau Firma Clausohm

Die gestellten Anfragen wurden wie folgt durch den Bürgermeister und den Gemeindevertretern beantwortet:

Pkt. 1 und 2 sind in der Planung für 2013 enthalten.

Pkt. 3 – Die Gestaltung des Kreuzungsbereiches befindet sich in Planung des Landkreises. Außerdem kann an der Ampel der gegenüberliegende Gehweg genutzt werden und von dort aus die Straße in Richtung Bushaltestell wieder überquert werden.

Pkt. 4 – Es wird kein Gehweg errichtet. Außerdem sollte die Gestaltung des Kreuzungsbereiches erst abgewartet werden.

Herr Werk brachte folgende Anliegen vor:

1. - in der Gartenstraße sind die Fugen nicht ausgegossen  
- wo die Glascontainer sind befinden sind Schäden in der Fahrbahn  
- starke Rißbildung im Asphalt, sollte über Instandsetzung repariert werden
2. Nach Informationen wurden in der Gartenstraße am Funkturm Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten durchgeführt. Nach seiner Meinung wurden alte Antennen abmontiert und neue errichtet, so dass dieses eine genehmigungspflichtige Bauangelegenheit ist. Er überreicht an die Gemeindevertreter eine Bildaufnahme.
3. Wie ist der Stand zur Beräumung der Mülldeponie, illegal Müll gelagert. Er regt an, die Rechtslage prüfen zu lassen, nicht das der Gemeinde diese Mülldeponie einmal übertragen wird.
4. Besteht Leinenzwang für Hunde in der Gemeinde ?

Die Gemeindevertreter äußerten sich wie folgt zu den Anliegen von Herrn Werk:

Pkt. 1 - Die aufgeworfenen Beanstandungen sind bekannt.

Pkt. 2 - Es sind nur Wartung- und Instandsetzungsarbeiten durchgeführt worden. Die Bildaufnahme hat Herr Ring zur Klärung mitgenommen.

Pkt. 3 – Die Gemeinde kämpft schon lange mit behördlichen Stellen zur Bereitstellung von Fördermitteln.

Die Staun hat damals diese Müllberge zugelassen, die Gemeinde ist nicht in der Pflicht. Die Gemeinde ist nicht Erblasser, sondern das Land.

Am 25.10.2012 findet mit der Stalu und dem Landkreis diesbezüglich eine Beratung statt.

Die Gemeinde stellt 25 T€ zur Verfügung.

Pkt. 4 – In der Satzung (Gefahrenabwehrverordnung des Amtes Neverin) ist dieses alles geregelt.

Im nächsten Amtsblatt ist durch das Ordnungsamt der Hinweis auf Leinenzwang zu veröffentlichen.

---

### **zu 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung**

---

Es liegen keine Änderungen zur Tagesordnung vor.

Die Gemeindevertretung stimmt der vorliegenden Tagesordnung zu.

---

### **zu 4 Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.09.2012**

---

Die Niederschrift der Gemeindevertreterstzung vom 06.09.2012 lag den Gemeindevertretern vor.

Der Bürgermeister informiert, dass er mit den Erzieherinnen der Kita wegen Reduzierung der wöchentlichen Arbeitsstunden gesprochen hat.

Der Niederschrift wurde einstimmig zugestimmt.

---

### **zu 5 Planvorschläge für 2013**

---

Der Bauausschussvorsitzende, Herr Geppert, übergab an die Gemeindevertreter ein Protokoll von der Ortsbegehung des Bauausschuss vom 23.10.2012 und von der Bauausschusssitzung am 27.08.2012 über Vorschläge für Baumaßnahmen in den Jahren 2013 und 2014.

Nach der Diskussion wurden folgende Baumaßnahmen für 2013 festgelegt:

- |   |               |
|---|---------------|
| - Kita  | Kosten 20 T€  |
| - Vorbau als Windfang, straßenseitigen Eingang  |               |
| - Reinigung Außenfassade und farbliche Gestaltung   |               |
| <br>  |               |
| - Fassadenanstrich Dorfstraße 9-11  | Kosten 60 T€  |
| - Bushaltestelle am Wasserturm (Gestaltung Gemeindeanteil)  | Kosten 40 T€  |
| - Reparatur Gartenstraße  | Kosten 20 T€  |
| - Feuerwehranbau  | Kosten 180 T€ |
| - Abriss Nebengebäude am Gemeindezentrum  | Kosten 20 T€  |
| - Erwerb der Fläche in Glocksinn (Feldscheune, Speicher, Kuhstall) mit Abriss der Gebäude, Entsorgung |               |
| Kaufhöhe von 20 T€ wird als zu hoch gesehen   |               |
| - Straßenbeleuchtung Hofstraße (5 Lampen)   | Kosten 200 T€ |
|   | Kosten 30 T€  |

Die Gemeindevertretung legt fest, dass die Küchenmöbeln für die Kita, dazu sind Angebote einzuholen, bereits noch im Jahre 2012 gekauft werden sowie der Bewegungsmelder am Eingang zum Gemeindezentrum angebaut wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Vorschlag vom Bauausschuss auf Angleichung der Fußböden auf eine Höhe sowie auf Umrüstung der Nachtspeicheröfen auf Fußbodenheizung. Zuvor sollte eine Energieberechnung vorgenommen werden.

Durch das Bauamt ist zu prüfen, ob für die Umrüstung der Straßenlampen auf LED-Technik Fördermittel bereit gestellt werden.

Desweiteren stellt der Bauausschuss die Anfrage, ob das Regenwassersammelbecken am Feldrain als Löschwasserentnahme genutzt wird.

Der Bürgermeister antwortet, dass bei den Prüfungen keine Beanstandungen waren, nur das Wasser ist nicht ausreichend. Das Wasser wird aus dem vorhanden Schacht genommen. Genaue Befragung an die Feuerwehr.

---

## **zu 6 Bericht des Bürgermeisters**

---

Der Bürgermeister, Herr Frosch, gab folgende Informationen:

- Dorfklub, Jugendarbeit  
Durch Frau Brehme und Frau Schmidt wurden 559,60 € gesammelt, davon verbleiben 70 % für Jugendarbeit.
- Antrag vom SV Neuenkirchen auf eine finanzielle Unterstützung der Vereinsarbeit.  
Die Gemeindevertretung legt fest, dem Verein 500,00 € zur Verfügung zu stellen.
- An der Grabenschau des WBV am 07.11.2012 nimmt Herr Wink teil.
- Der Zaun für das JF KTO wird geliefert. Es muss jedoch noch eine 30 m lange Regenwasserleitung gebaut werden.
- Die Gasleitung zum JF KTO wurde verlegt, die Umrüstung der Heizung erfolgt durch die Firma Ladendorf.
- Von der TAB Neubrandenburg liegt ein Schreiben vor, dass der vorhandene Regenwasserkanal DN 250/300 in der Straße „Am Feldrain“ mit Vorflut zum Regenrückhaltebecken entsprechend den allgemein anerkannten Regeln der Technik geplant und auch gebaut wurde.
- Für die Mitarbeit im Vorstand des WBV erklärt sich kein Gemeindevertreter bereit.
- Die Gemeindevertretung hat keine Bedenken zum Vorentwurf zum vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 10 „Photovoltaik Hellfeld“ der Gemeinde Trossenagen.
- Durch das Bauamt, Frau Brinckmann, ist der Kauf eines Anteils des Radweges Neverin - Ihlenfeld mit Herrn Wink abzusprechen.
- Frau Schmidt, Betreuerin im Jugendklub, hat nachgefragt, ob eine Weiterbeschäftigung für das Jahr 2014 möglich ist.  
Durch die Gemeindevertretung erfolgt die Zustimmung.
- ob über den Bundesfreiwilligen Dienst eine Bewerberin z.B. für die Betreuung älterer Bürger beschäftigt werden soll.  
Frau Kluthe möchte dieses im Vorstand der Volkssolidarität zur Diskussion bringen.
- dass die ca. 110 m Abwasserleitung auf das von der Firma Clausohm neuerworogene Grundstück verlegt werden muss. Verantwortlich hierfür ist die Gemeinde. Die Kosten werden ca. 20 bis 30 T€ betragen. Die Arbeiten werden durch die TAB dieses Jahr getätig.
- Am 25.10.2012 um 14.00 Uhr findet im Bauamt eine Beratung zur Mülldeponie mit der Stalu und dem Landkreis statt. Als Vertreter der Gemeinde werden der Bürgermeister und der Bauausschussvorsitzende teilnehmen.
- Die Badestelle in Glocksin ist Privateigentum und gehört Herrn Wink.

---

**zu 7 Anfragen der Gemeindevorsteher**

---

Herr Wink informiert, dass das Abwassersystem in Glocksin wieder nicht richtig funktioniert. Er wird dieses mit dem Wasser- und Bodenverband bei der Grabenschau klären.

Frau Schönicz bemerkt, dass bei den Gärten viele Bürger ihre Abfälle ablagern.  
Festlegung GV: Aufstellung von 2 Schildern „Keine Ablagerungen“

Herr Wink informiert, dass die Beräumung des Mülls am schwarzen Weg wieder erfolgen muss.  
Das Ordnungsamt hat diesbezüglich den Landkreis zu benachrichtigen.

Herr Ring bemerkt, dass das Durchfahrtsschild für Landwirtschaft frei an der neuen Plattenstraße Glocksin noch nicht aufgestellt wurde.

Auf Nachfrage warum die Plattenstraße im Bogen verläuft, antwortete Herr Wink, dass die Ursprungsstraße so verlief. Die noch vorhandenen Platten werden für die Ausweichstellen noch benötigt.

Herr Wink beantwortet die Frage was mit der Wiese wird, auf der die Festwiese sich befindet, dass diese wieder als Grünland genutzt wird.

Bürger sind an Herr Nebe herangetreten, ob die Gemeinde das Abbrennen von Gartenabfällen nicht verbieten kann. Durch starke Rauchbildung fühlen sie sich belästigt.

Der Bürgermeister bemerkt, dass laut Verordnung das Abbrennen von Gartenabfällen in den Monaten März und Oktober gestattet ist.

Nach Abschluss der Diskussion erfolgt folgende Abstimmung:

für das Verbrennen: 7 Abgeordnete  
gegen das Verbrennen: 2 Abgeordnete

Die nächste Gemeindevorsteheresitzung findet am 12.12.2012 um 18.00 Uhr statt, ab 19.00 Uhr Jahresausklang mit geladenen Gästen.

---

**zu 8 Vollmachtserteilung für die Ausschreibung und Vergabe zum BV: " Neubau Nebengebäude KTO Neverin"**

---

**VO-35-BA-2012-034**

Der Bürgermeister gibt zur vorliegenden Beschlussvorlage Erläuterungen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevorsteheresitzung der Gemeinde Neverin erteilt dem Bürgermeister, Herrn Frosch, die Vollmacht, in Zusammenarbeit mit einem seiner Stellvertreter und dem Bauamt des Amtes Neverin die Ausschreibung und die Vergabe der Leistungen an den wirtschaftlichsten Bieter für das BV: „ Neubau Nebengebäude KTO Neverin“ vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:

10
9
9
0
0

davon anwesend:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Stimmabstimmungen:

**Bemerkung:**

Aufgrund des § 24 (1) Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

---

Herr Helmut Frosch  
Bürgermeister

---

Frau Gundula Heiden  
Schriftführerin